

Europas Kneipp- Verbände rücken enger zusammen

Internationale Kneipp-Aktionstage in der Steiermark

Pischelsdorf am Kulm / Bad Wörishofen, 14. Juni 2017 – „Eine Gesellschaft des längeren Lebens erfordert auch Investitionen in Prävention und Gesundheitsförderung. Mit Kneipp haben wir in Europa ein modernes Präventionskonzept, das sich relativ einfach in die gesellschaftlichen Strukturen einbetten lässt“, so der Präsident des Kneipp-Bundes, Klaus Holetschek MdL, im Rahmen der zehnten Internationalen Kneipp-Aktionstage (I.K.A.T.), die morgen mit einer Festveranstaltung in Pischelsdorf am Kulm feierlich eröffnet werden.

„Die europäischen Kneipp-Verbände sind gut miteinander vernetzt und erreichen sehr viele Menschen. Darauf müssen wir aufbauen, gemeinsame Projekte anstoßen und noch enger zusammenrücken,“ betonte der Altbürgermeister von Bad Wörishofen. Kneipp als „Traditionelle Europäische Medizin“ habe das Potenzial, ein größeres Bewusstsein für Gesundheitsförderung und Prävention in die Lebens- und Arbeitswelten zu transportieren. „Um der demografischen Entwicklung und den veränderten Lebensumständen in der Gesellschaft Rechnung tragen zu können, ist es wichtig, gesundheitsförderliche Maßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung zu realisieren. Hierfür sind die europäischen Kneipp-Verbände geradezu prädestiniert“, so Holetschek.

Die Menschen oder Institutionen, die aktiv und bereits erfolgreich für Gesundheitsförderung und Prävention eintreten, müssten zwingend besser unterstützt und gefördert werden. „Die Ressourcen, das Wissen und die Möglichkeiten sind da – sie müssen nur noch besser genutzt und ausgeschöpft werden. Jetzt gilt es, an einem Strang zu ziehen“, erklärte Holetschek.

Die Internationalen Kneipp-Aktionstage des Verbands Kneipp WORLDWIDE seien eine hervorragende Möglichkeit, den Kneippschen Naturheilverfahren auch international mehr Gehör zu verschaffen. Darüber hinaus sollen in der

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvsite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de



Das Kneippen ist immaterielles Kulturerbe

Steiermark Gespräche stattfinden, inwieweit die Europäischen Kneipp-Verbände einen gemeinsamen Antrag zur Nominierung des „Kneippens“ für die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit stellen können. In Deutschland wurde das „Kneippen“ Ende 2015 von der Deutschen UNESCO-Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

**Kneipp-Bund e.V. -
Bundesverband für Ge-
sundheitsförderung
und Prävention**

Kneipp-Zentrum

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 163
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

Der Kneipp-Bund e.V. als Bundesverband für die rund 600 Kneipp-Vereine in Deutschland setzt sich für Gesundheitsförderung und Prävention ein. Mit über 160.000 Mitgliedern ist der Kneipp-Bund e.V. die größte private deutsche Gesundheitsorganisation. Das ganzheitliche Gesundheitskonzept des Kneipp-Bund profitiert von über 100 Jahren Erfahrung und entwickelt sich unter Einbeziehung innovativer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung weiter. Unser Ziel: Gesunde Menschen. Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen und auf diese Art aktiv vorbeugen und Heilung finden. Diesen ganzheitlichen Ansatz hat Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) zur Grundlage seiner Heilverfahren gemacht – mit Erfolg. Sein Konzept hat überdauert und sich stetig weiter entwickelt. Aus der ursprünglichen Wasser- und Kräuterheilkunde entstand ein anerkanntes Naturheilverfahren, das auf den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung basiert. Im Dezember 2015 wurde das „Kneippen als traditionelles Wissen und Praxis nach der Lehre Sebastian Kneipps“ von der Deutschen UNESCO Kommission in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de



Das Kneippen ist immaterielles Kulturerbe